

# Bühne auf gutem Weg

## Regisseurin Elfriede Stettmeier im MZ-Interview

**Moosburg.** Bekanntlich heißt die neue Produktion der Bühne Moosburg, die am 26. Februar um 19.30 Uhr in der Schäfflerhalle Premiere feiert, „Achtung Deutsch!“. In den letzten Jahren war das Stück von Stefan Vögel auf mehreren Bühnen in Deutschland zu sehen. Regie führt wieder Elfriede Stettmeier, die in verschiedenen Produktionen auch schon als Schauspielerin mit dabei war.

*„Achtung Deutsch!“ – so lautet der Titel des Stückes: Denken Sie, dass das Stück besonders in die heutige Zeit passt?*

Stefan Vögel hat seine preisgekrönte Komödie 2008 geschrieben, also noch bevor die globale Flüchtlingsbewegung ihre gegenwärtigen Dimensionen erreicht hat. Gespielt wird sie aber gerade jetzt von mehreren Ensembles auf deutschen Bühnen. Unisono erntet sie positive, meist sehr begeisterte Kritik. Im Zentrum steht bei Vögel der Mensch, Egal welcher Herkunft, ist er ausgestattet mit Stärken, Schwächen und Klischees, und gerade Letzteres bringt uns häufig auch zum Lachen: Über uns selbst und unser Zusammenleben, das besonders facettenreich und lustig wird in dieser jungen Multi-Kulti-WG.

*Seit wann wird geprobt?*

Das Stück stellt große schauspielerische Herausforderungen an alle Akteure. Besonders die jungen Spieler sind gefordert. Einige müssen mit Akzent sprechen. Die Rolle des unsympathischen Nachbarn spielt Gernot Ostermann, den Moosburgern bekannt als der Tod

bei den Festspielen. Markus John mimt einen bieder korrekten Beamten mit durchaus sympathischen Zügen. Alle Akteure proben bereits seit Oktober zweimal pro Woche.

*Gibt es bei der „Nervennahrung“ einen Favoriten?*

Auf dem Regietisch stehen wie seit eh und je Süßigkeiten als sogenannte „Nervennahrung“. Einen Favoriten kann ich deshalb nicht ausmachen, weil, egal was auf den Tisch kommt, am Ende der Probe ist fast alles weg!

*Warum MUSS man das Stück gesehen haben?*

Das Stück wurde nicht von ungefähr in 2014 mit dem „Monika-Bleibtreu-Preis“ ausgezeichnet. Wir von der Bühne Moosburg sind sehr stolz darauf, dass sich unsere jungen, engagierten Akteure gerade auch an dieses Stück herangetraut haben. Sie werden wie immer ihr Bestes geben. Ihr schönster Lohn dafür wären natürlich möglichst viele Zuschauer, die ihnen Beifall spenden.

*Viel Erfolg weiterhin bei den Proben und natürlich viele Besucher bei den Aufführungen.*

Wer jetzt neugierig geworden ist: „Achtung Deutsch!“ gibt es am 26. und 27. Februar sowie am 4./5. März. Eine Woche später, 11. und 12. März, sind die letzten beiden Aufführungen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr in der Schäfflerhalle am Viehmarktplatz. Karten gibt es ab sofort im Internet ([www.getyour-ticket.de](http://www.getyour-ticket.de)) oder bei Schreibwaren Bengl in der Herrnstraße.



Konzentriert verfolgen Regisseurin Elfriede Stettmeier (r.) und ihre Assistentin Jana Brückner (l.) das Geschehen auf der Bühne. Rudi alias Thomas Heim (Hintergrund) hat gerade Pause.